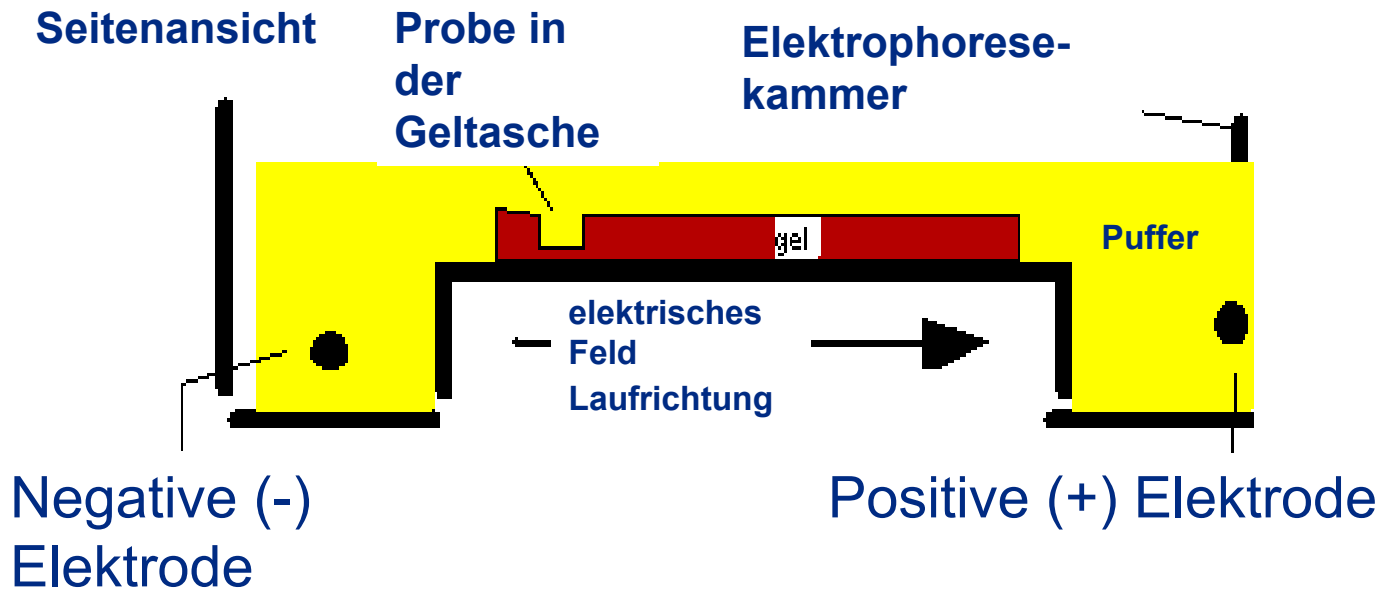
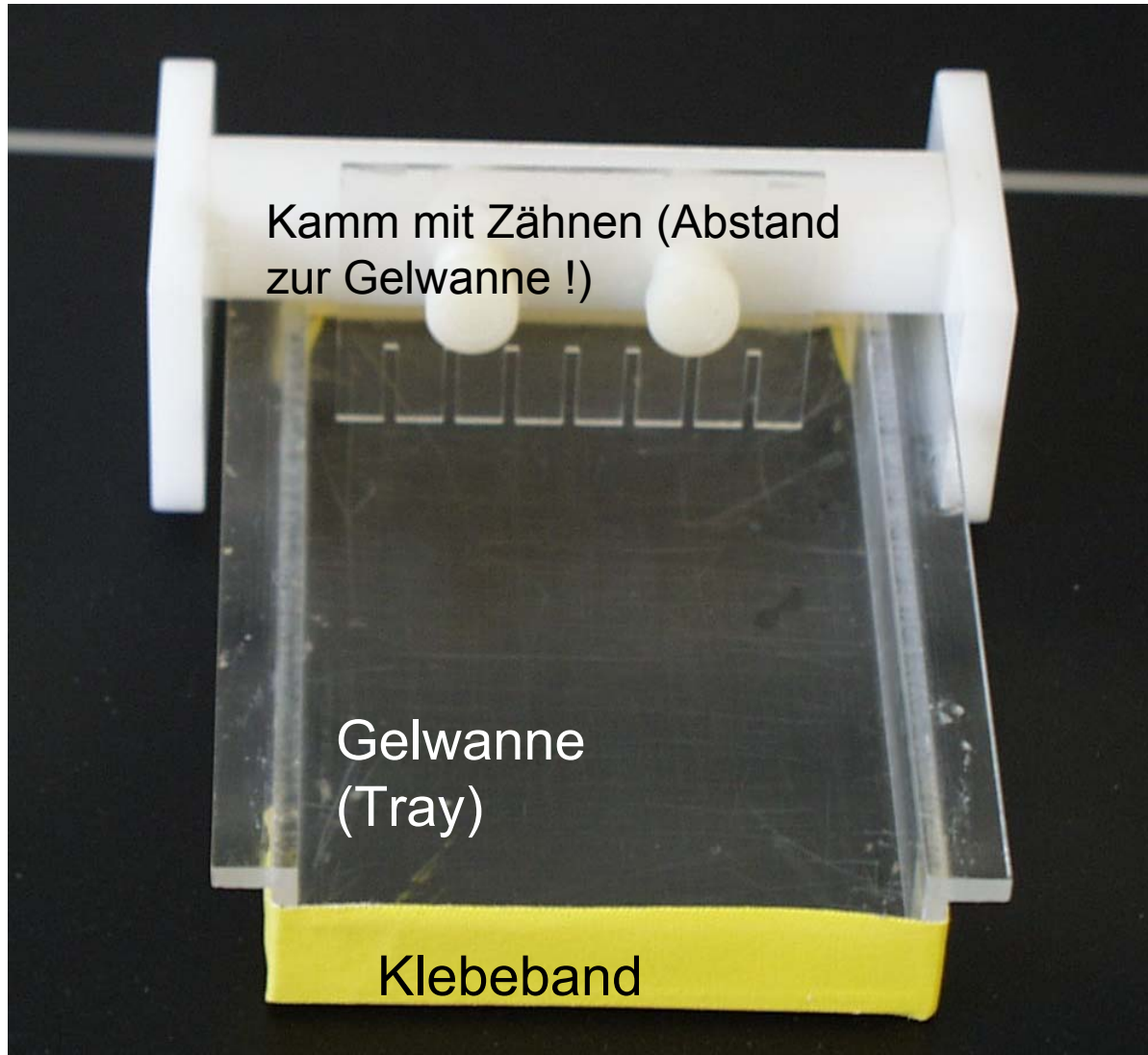


Prinzip der Gel-Elektrophorese



Agarose-Gel (1) – Tray mit passendem Kamm

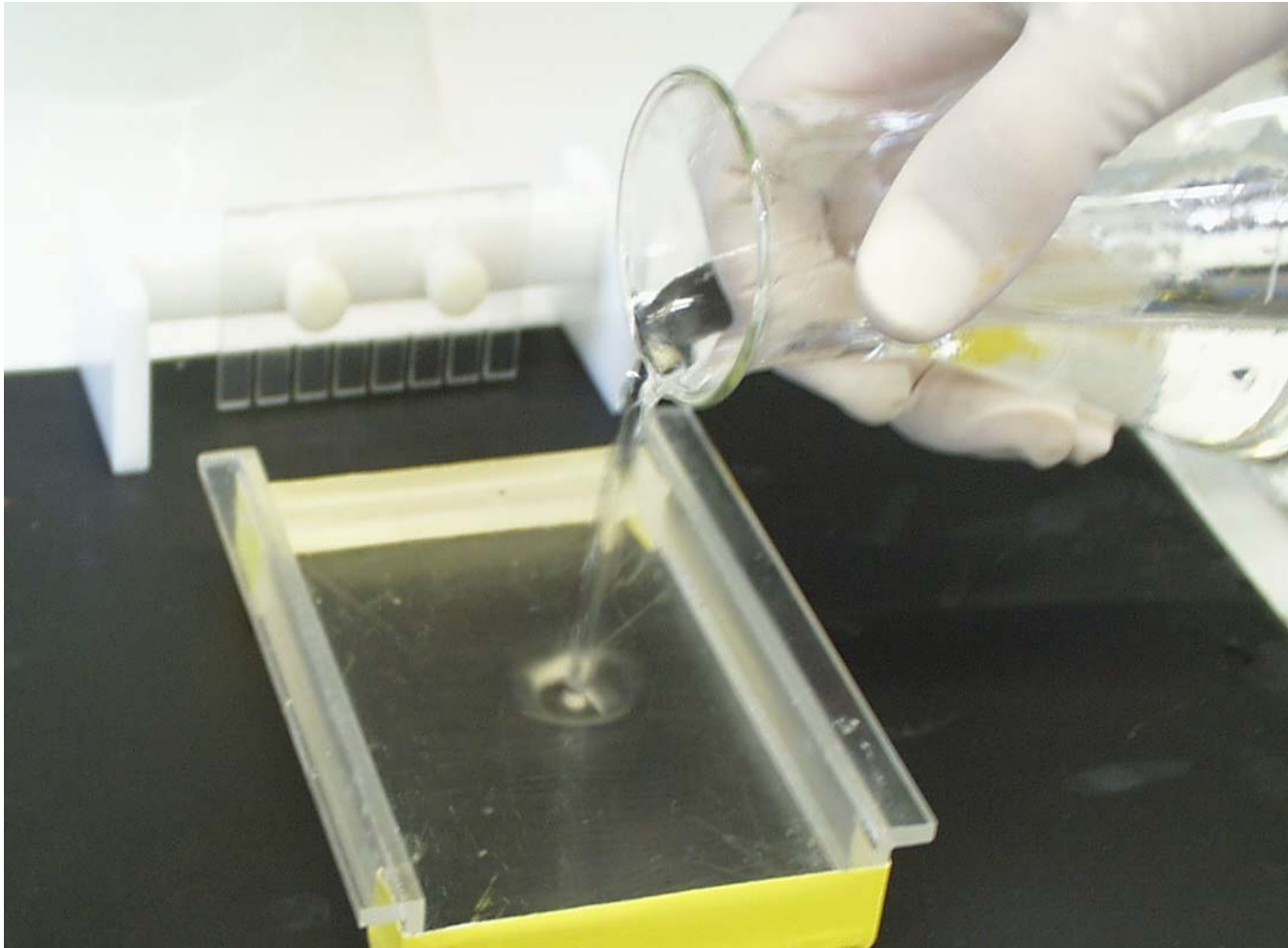


Agarose-Gel (2) – Abkühlen des flüssigen Gels



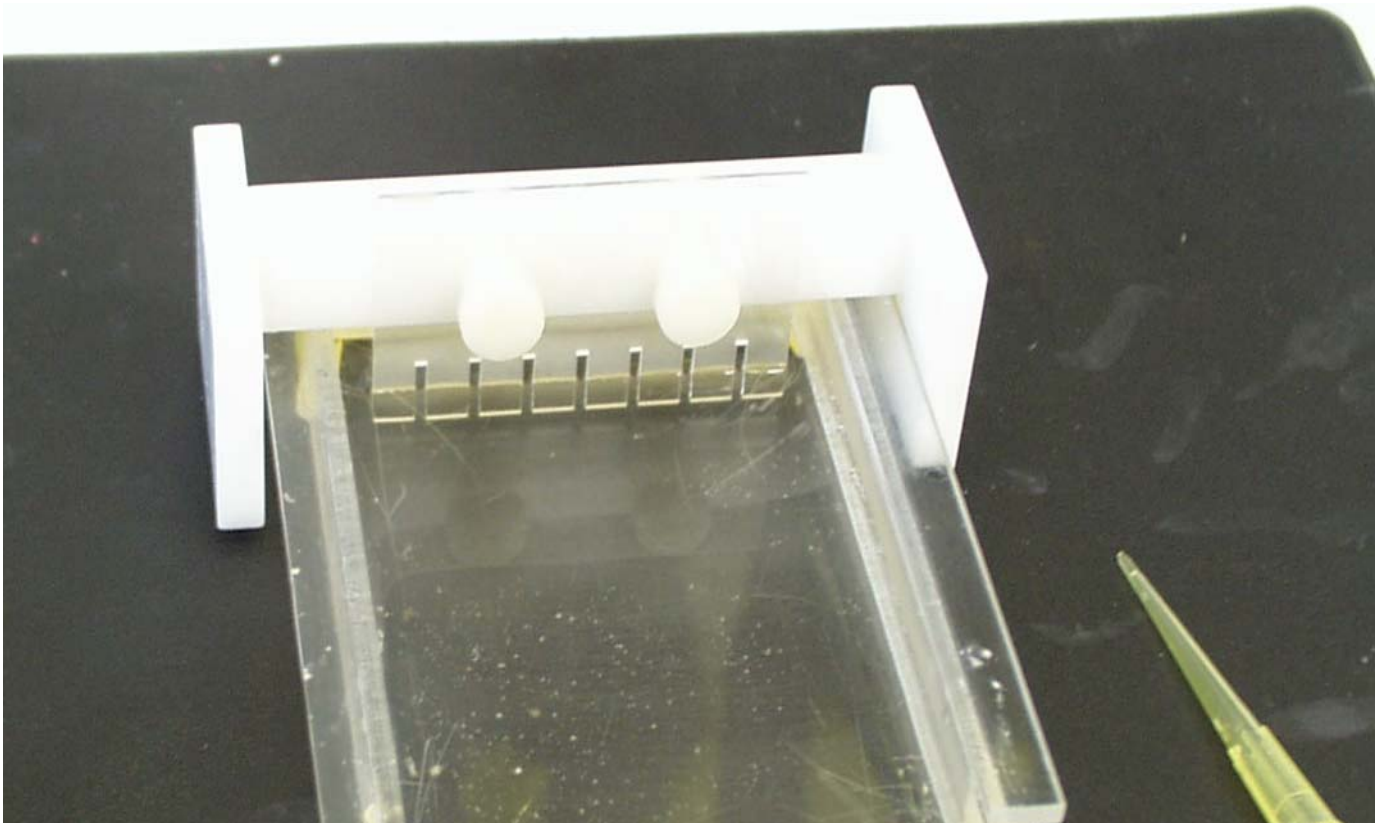
Heisses Gel unter fließendem Wasser schwenken.

Agarosegel (3) – Gießen des Gels



Gießen des Gels (nicht zu heiß!) ohne Luftblasen zu erzeugen!
Dann die Zähne des Kamms in das noch flüssige Gel eintauchen.

Agarose-Gel (4) – Fertig gegossenes Gel



Das fertige Gel. Luftblasen können mit einer Pipettenspitze zur Seite geschoben werden. Gel nicht zu dick gießen!
Mindestens 30 min erstarren lassen.

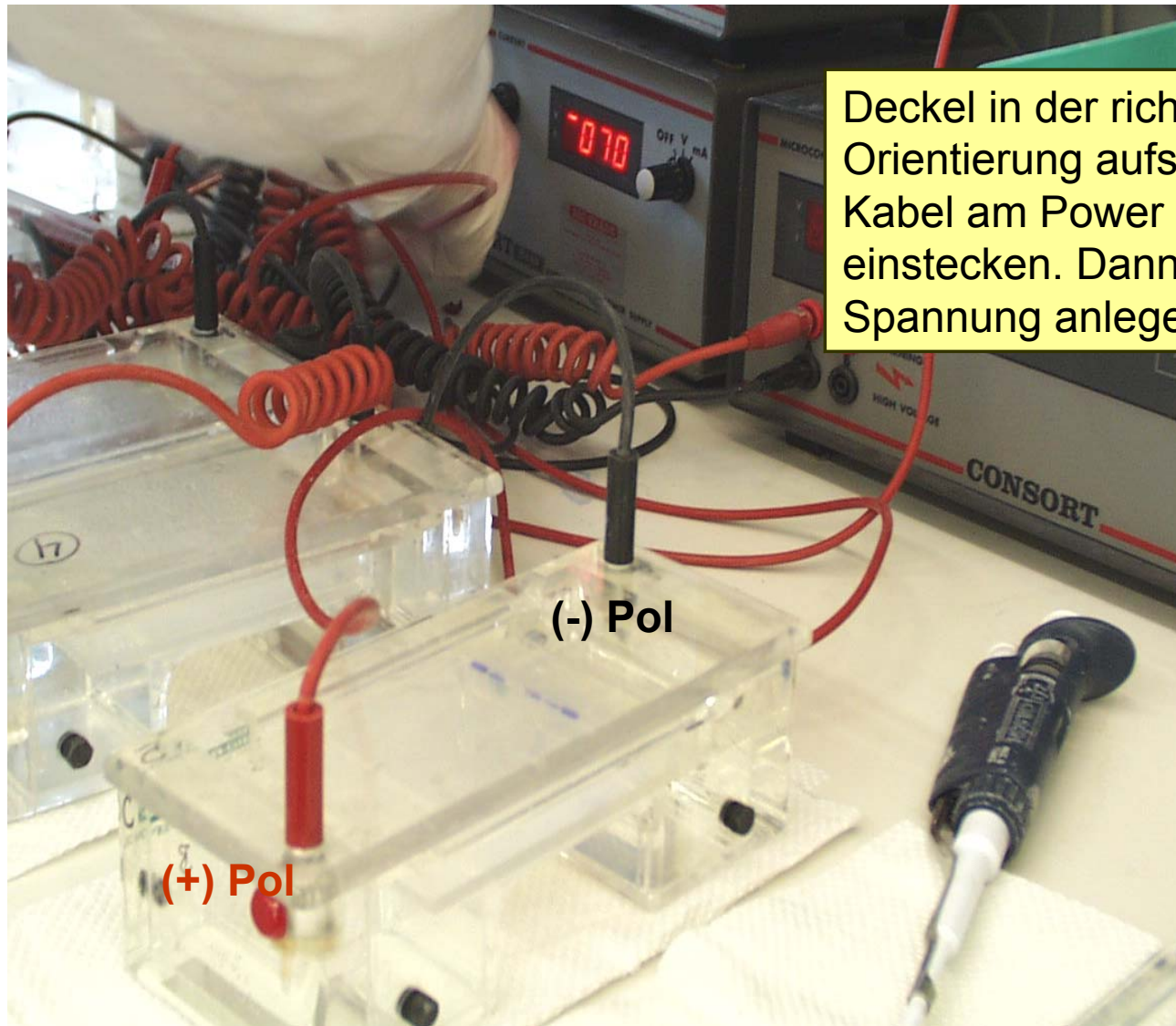
Agarose-Gel (5) – Beladen des Gels



Beim Auftragen Arme auf der Arbeitsfläche aufstützen. Spitze am Rand der Geltaschen aufsetzen. Flüssigkeit vorsichtig pipettieren. Nicht wieder aufsaugen.

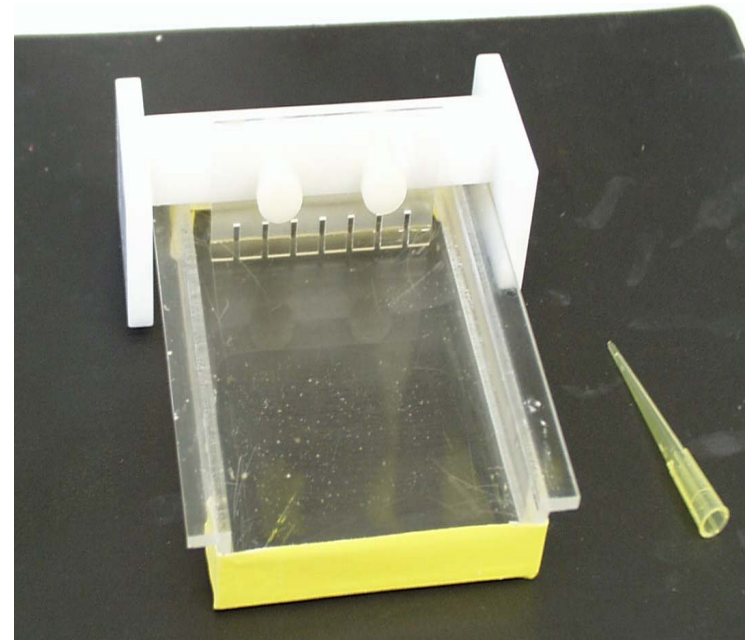
Agarose-Gel (6) – „Fahren“ des Gels

Deckel in der richtigen Orientierung aufsetzen. Kabel am Power Supply einstecken. Dann erst Spannung anlegen.



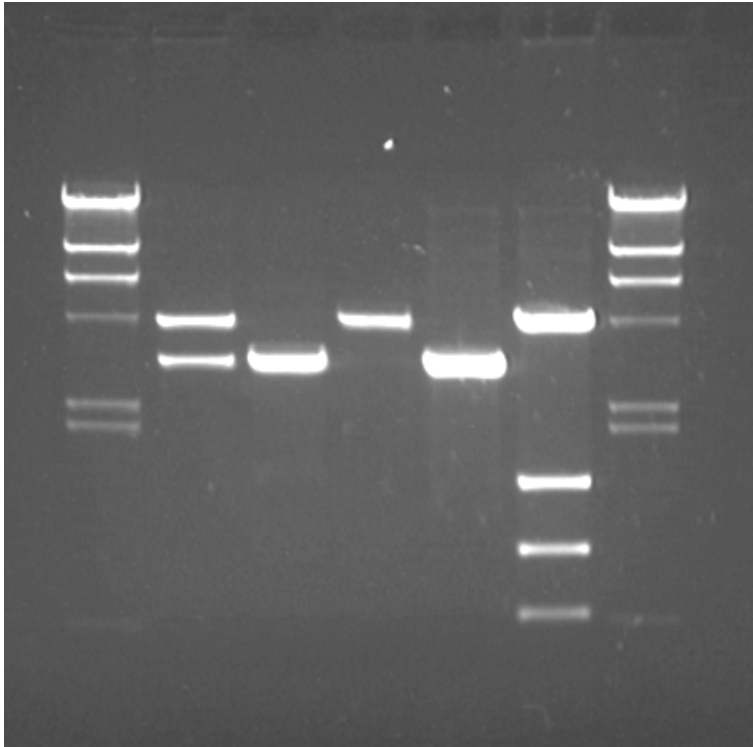
Agarose-Konzentrationen und Trennleistung

DNA-Länge	Konzentration
100 - 300 bp	2%
200 - 600 bp	1.2-1.5%
500 - 1000 bp	1.0-1.2%
800 - 2000 bp	0.8-1.0%
2000 - 6000bp	0.7-0.8%



Schneiden von pHAP2 und pUC119 – Analyse am Agarosegel

1 2 3 4 5 6 7



1: I DNA Standard *Hind*II

2: pHAP2 *Bam*HI/*Eco*RI

3: pUC119 *Bam*HI/*Eco*RI

4: 4330 bp langes *fab*I
Fragment *Bam*HI/*Eco*RI

5: pUC119 *Pst*I

6: pHAP2 *Pst*I

7: I DNA Standard *Hind*II